

08/2012

27. November 2012

**Tarif- und Besoldungsrunde für die Beschäftigten der Bundesländer
und der Beamten der Länder und Kommunen
Arbeitgeber geben ein klares Signal: 26 Arbeitstage Urlaub für alle
ist das Ziel!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat die altersabhängige Urlaubsstaffelung im Tarif- und Beamtenrecht für altersdiskriminierend und damit für rechtswidrig erklärt. Als Konsequenz daraus erhalten alle Tarifbeschäftigten, sowie die Beamtinnen und Beamten im Landes- und Kommunalbereich für die Jahre 2011 und 2012 30 Arbeitstage Erholungsurlaub. Jetzt wird klar, dass es sich dabei jedoch keinesfalls um ein Signal für die Jahre ab 2013 handeln sollte, sondern dass diese Entscheidungen nur unter dem Druck der Rechtsprechung erfolgten.

Diese 30 Urlaubstage für alle Beschäftigten sind den Länderarbeitgebern (TdL) ein Dorn im Auge. Kürzere Arbeitszeiten, und sei es durch Urlaub, scheuen sie augenscheinlich wie der Teufel das Weihwasser. Umgehend hat die TdL die tariflichen Urlaubsbestimmungen daher zum 31.12.2012 gekündigt. Zudem erfolgte die Anweisung der TdL, bei jeder künftigen Veränderung des Arbeitsverhältnisses* (z.B. erneute Befristung, Entfristung, Höhergruppierung etc.) arbeitsvertraglich nur noch einen Urlaubsanspruch von maximal 26 Arbeitstagen zu vereinbaren. (*Niedersachsen: Bezieht das nur auf Neueinstellungen, d.h. erstmalige Begründung eines Arbeitsverhältnisses zum Land; Bremen: Die Senatorin für Finanzen hat beschlossen, für alle Arbeitsverhältnisse, die mit Wirkung vom 1. Januar 2013 **neu begründet werden und sich nicht nahtlos an ein** zur Freien Hansestadt Bremen bereits **bestehendes Arbeitsverhältnis anschließen.**)

Damit ist das Signal der Arbeitgeber an die Landesbeschäftigten sowie Beamtinnen und Beamten klar: Den Ländern geht es in der anstehenden Tarif- und Besoldungsrunde um die Verschlechterung des Urlaubsanspruchs für alle Bediensteten auf 26 Arbeitstage per anno und damit im Kern um eine Arbeitszeitverlängerung. Beamtinnen und Beamte können sich gewiss sein, dass die Landesregierungen diese Regelung ab 2013 zeit- und inhaltsgleich auf sie übertragen werden.

Alle Beschäftigten müssen sich darauf einstellen, dass wir nur mit Druck diesen Angriff der Arbeitgeber auf die Arbeitsbedingungen abwehren können. Die nächste Tarif- und Besoldungsrunde beginnt im Januar 2013. Der erste Verhandlungstermin wird am 31.1.2013 sein.

Neuer Vorsitzender der TdL ist Sachsen-Anhalts Finanzminister Bullerjahn, seine beiden Stellvertreter die Senatorin für Finanzen Karoline Linnert aus Bremen und der sächsische Finanzminister Unland. Diese sind maßgeblich verantwortlich für die verschärfte Vorgehensweise der Arbeitgeber.

Herzliche Grüße

